

Bericht über das Treffen des Arbeitskreises "Medizinische Arachno-Entomologie" am 28./29. September 1995 in Stuttgart-Hohenheim

Am 28. und 29. September 1995 fand das Jahrestreffen des AK Medizinische Arachno-Entomologie" in der Abteilung Parasitologie der Universität Stuttgart-Hohenheim statt: Thema "Parasitische Milben". Organisatorin war Frau Professor BRIGITTE FRANK mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Damit jeder selbst Stereolupe und Mikroskop benützen konnte, waren nur 25 Teilnehmer zugelassen; diese Glücklichen konnten dann vom Konzept der Veranstalterin, Theorie und Praxis zu mischen, profitieren. Die perfekte Ausrüstung des Kurssaales trug mit dazu bei.

Eine Einführung in die Systematik und Morphologie der Acari (BRIGITTE FRANK, Hohenheim) stand am Anfang, gefolgt von der praktischen Demonstration, wie ektoparasitische Milben, z.B. (*Listophorus brevipes*) der Rötelmaus und *Afrolistophorus apodemi* der Waldmaus, gewonnen werden können. Als Leckerbissen gab es *Pneumocoptes spec.* zu sehen (B. FRANK). Die Pterygosomiden von Reptilien stellte RONALD SCHMÄSCHKE (Leipzig) mit vielen eindrucksvollen Dias vor. Lebhaft diskutiert wurde das Referat über die Biologie der Trombiculiden in Deutschland (THOMAS STRUPPE, Berlin). Wegen der großen Aktualität für breite Teile der Bevölkerung ist weitere Grundlagenforschung auf diesem Gebiet besonders notwendig. Über neue Untersuchungen über die Hypopus-Stadien der Acaridia berichtete EBERHARD WURST (Hohenheim). Im Referat über medizinisch und veterinärmedizinisch wichtige Milben in Thüringen (LOTHAR HOFFMANN, Bad Langensalza) wurden auch die therapeutischen Möglichkeiten von *Psoroptes*- und *Chorioptes*-Befall mit Ivermectin angesprochen. Obwohl nicht parasitisch, sind die Hausstaubmilben *Dermatophagoides* und *Euroglyphus* und deren Nachweis von großer medizinischer Bedeutung (ANGELA ENGE, Dresden). Die wichtigsten Unterschiede zwischen Demodikose und Sarcocoptose beim Hund stellte MICHAEL LÖWENSTEIN (Wien) heraus. Eine praktische Methode zum Nachweis von lebenden Milben aus Hautgeschabsel demonstrierten RENATE WINTER und MARTIN VISSER aus Rohrdorf.

Besonders erfreut waren die Teilnehmer über die Milben, die man mit nach Hause nehmen konnte. Während der Pausen für die Mahlzeiten und einem Spaziergang durch das Arboretum von Hohenheim war immer wieder Gelegenheit zu persönlichem Austausch. Den Abschluß bildete eine Führung durch die Wilhelma, die deren Veterinär (Dr. RIETSCHEL) mit arachno-entomologischen und anderen Informationen würzte. Der Dank der Teilnehmer galt der einfühlsamen Organisation von Frau FRANK, die das Treffen möglich und so erfolgreich gemacht hat.

Dieses löste sich übrigens nicht auf, ohne daß vorher die Themen für die Treffen 1996 und 1997 besprochen waren. Das diesjährige Treffen mit dem Thema "Flöhe - Biologie, Diagnostik und Bekämpfung", dessen Bestimmungsübungen von Herrn Dr. SCHUMANN (Berlin) freundlicherweise übernommen werden, findet in Leipzig statt. Die Organisation wird in den bewährten Händen von Herrn Dr. SCHMÄSCHKE, Parasitologie Leipzig, liegen.

Günther Madel, Walter Maier (Bonn)